

ERNST STADLER/DICHTUNGEN

Gedichte und Übertragungen
mit einer Auswahl
der Meinen kritischen Schriften
und Briefe

Erster Band



Verlag Heinrich Ellermann Hamburg

VERZEICHNIS DER GEDICHTE

NACH ÜBERSCHRIFTEN UND ANFÄNGEN

Abendschluß	163
Amsterdam ;.	259
Anrede	160
Bahnhöfe	150
Ballhaus.	195
Betörung	117
Botschaft	198
Da ihm die erznen Flügel	147
Da seine Gnade.	148
Da sich mein Leib in jener Gärten Zaubergrund	145
Dämmerung in der Stadt	189
Dann brenn' ich nächtelang	113
Das Abenteuer.	191
Das Wetter mancher Schlacht	155
Dein mörgentiefe Auge.	157
Dein Stern erglänzt	132
Deine Umarmungen sind wie Sturm.	201
Der Abend läuft den lauen Fluß hinunter	173
Der Abend spricht mit lindem Schmeichelwort ..	189
Der Aufbruch..	128
Der Dichter ist in seiner Seele Wald allein	283
Der Flüchtling	145
Der junge Mönch	153
Der Morgen.	157
Der Schnellzug tastet sich	161
Der Spruch	110
Dicht an den Glanz der Plätze.	165
Die Alleen der Lichter.	137
Die Befreiung	148

Die Dirne	197
Die dunkle Trauer, die um aller Dinge Stirnen ..	193
Die Häuser, spitzgeiebelt	259
Die Hütte lehnt am braunen Rebenhügel.	146
Die Jünglinge und das Mädchen.	151
Die Kirche, mit Blättern geschmückt.	283
Die Kirschbaumblüten im lichtdurchschwemnten Garten >	185
Die kupferrote Sonne im Versinken.	187
Die Letzten, die am Weg.	152
Die letzten müden Liebesworte irren.	186
Die Platanen sind schon entlaubt.	139
Die Rosen im Garten.	176
Die Rosen im Garten blühen zum zweiten Mal ..	176
Die Schmetterlinge schwanken.	219
Die Schwangeren	154
Die Silhouette deines Leibs.	140
Die Stöcke hängen vollgepackt mit Frucht	177
Die Taube. .,	287
Die Taube, die den Zweig des Ölbaums hält	287
Die Tore aller Himmel.	174
Die Uhren schlagen sieben	163
Die vielen kleinen Gassen.	175
Dort glimmt das Licht	191
Du griffst nach Glück	203
Du meinst, daß Nacht und Frost	190
Du sollst wieder fühlen	198
Du warst nackte Eva im Paradies.	199
Du wolltest dir entfliehn.	136
Einmal schon haben Fanfaren.	128

Ende	121
Entsöhnung	134
Erst war grenzenloser Durst	115
Evokation	194
Fahrt über die Kölner Rheinbrücke bei Nacht ..	161
Farbe prallt in Farbe.	195
Fernen.. . . .	133
Fluß im Abend	173
Flut, die in Nebeln steigt.	125
Form ist Wollust	127
Form und Riegel mußten erst zerspringen	127
Frühe Dämmerung.	186
Frühlingsnacht	185
Fülle des Lebens.. . . .	132
Gang im Schnee.	188
Gang in der Nacht	137
Gebet, daß die anderen glücklich seien	207
Gebet, daß ein Kind nicht sterbe.	213
Gebet, daß mein Sterbetag schön und rein sei ..	223
Gebet, den Glauben im Wald zu finden	215
Gebet, ein einfaches Weib zu finden.	239
Gebet, einen Stern zu erlangen.	211
Gebet, einfach zu sein.	219
Gebet, Gott zu loben	231
Gebet, mit den Eseln ins Himmelreich einzugehn	227
Gebet, seinen Schmerz zu lieben.	221
Gebet um einen letzten Wunsch	251
Gebet, um Gott einfältige Worte anzubieten . . .	241
Gebet um Sammlung.	235
Gebet zum Geständnis der Unwissenheit	245

Gegen Morgen.	114
Gib, o mein Gott, daß die mir einst zum Weib	239
Gleich jenem Bildschnitzer.	241
Glück	142
Gratia divinae pietatis adesto Savinae.	180
Heimkehr	152
Hernieder, steige hernieder in die Einfalt	245
Herrad	178
Hier ist Einkehr.	171
Hier ist Leben, das nichts mehr von sich weiß . .	158
Ich bin nur Flamme.	160
Ich habe nichts als meinen Schmerz	221
Ich hoffe nichts mehr, o mein Gott	215
Ich mußte gleich zum Strand	167
Ich sah Kinder in langem Zug	166
Ich stand in Nacht	134
Ich stammle irre Beichte.	113
Ich war in Hamburg	269
Ich war vier Monde in Hamburg	269
Im Abend sind wir.	131
Im sinkenden Abend.	118
In der Frühe.	140
In diesen Nächten.	143
In dieser Märznacht	124
In Dir	136
In einem alten Buche.	110
In Schmerzen heilig allem Leid Gefeite	133
Irrenhaus	158
Judenviertel in London.	165
Kinder vor einem Londoner Armenspeisehaus . .	166

Klangen Frauenschritte . . . X	ni
Kleine Schauspielerin	141
Kleine Stadt	175
La Querida	201
Leoncita	199
Linda	203
Lösche alle deine Tag' und Nächte aus.	120
Lover's Seat	1 3 1
Man hatte uns Worte vorgesprochen	109
Meer	167
Mein Gott, da doch die Welt so tut	207
Mein Gott, erhalte seinen Eltern dieses zarte Kind	213
Mein Gott, gib, daß mein Sterbetag schön sei	223
Mein Gott, ich suche dich	122
Mein Gott, ich will, den Geist gesammelt	235
Mein Gott, laß mich ausgehn, einen Stern zu finden	211
Mein Herz steht bis zum Hals in gelbem Erntelicht	126
Mein niedrer Freund	257
Metamorphosen	i 15
Mittagsbetäubung. Eine Grille geigt	231
Nun bist du, Seele.	1 1 7
Nun rieseln weiße Flocken.. . . .	188
Nun sind vor meines Glückes Stimme.	142
Nur eines noch	121
O, daß ich einst, mein Gott, so wie im Märchen	251
O Gelöbniß der Sünde*	112
O Trieb zum Grenzenlosen	194
Pans Trauer.	193
Parzival vor der Gralsburg.	147
Puppen.	159

Reinigung . . . . .	.120
Resurrectio. . . . .	.125
Schwerer Abend	, 174
Segnung	146
Sicherung . . . . .	.190
Sie stehn im Schein der Kerzen.	,159
Simplicius wird Einsiedler im Schwarzwald	155
Sommer.	; 126
Tag will herauf .. . . .	.114
Tagel	in
II	112
III .. . . .	.113
, IV .. . . .	.113
Trübe Stunde.	; 118 >
Untergang. . . . .	.187
Vermaßt ihr euch zu lieben	153
Vorfrühling .. .. .	.124
War man glücklich eingestaubten Bänken	1 4 1
Was unsern Träumen Schönheit hieß . . . . .	.151
Was waren Frauen .. . . .	.119
Weinlese..	1 7 7
Welt reichte nur vom kleinen Garten . . . . .	.178
Wenn einst zu dir, mein Gott	227
Wenn in den Gewölben abendlich	150
Wie aus den Armen Gottes . . . . .	.197
Winteranfang . . . . .	.139
Wir sind aus uns verjagt ..! . . . . .	.154
Worte..	> 109
Zuletzt, da alles Werk verrichtet	180
Zwiegespräch. ,... .. .	.122

ERNST STADLER/DICHTUNGEN

Gedichte und Übertragungen
mit einer Auswahl
der Meinen kritischen Schriften
und Briefe

Zweiter Band

Verlag Heinrich EUermann Hamburg

Band I

Einleitung	
Das Leben	7
Die Dichtung	53
Dichtungen und Übertragungen	
Der Aufbruch.	107
Verstreute Gedichte aus den Jahren 1910-1914 .	183
Die Gebete der Demut	205
Verzeichnis der Gedichte	289

Band II

Kleine kritische Schriften	
Neuland	9
Rezensionen.	11
Georg Heym: Der ewige Tag.	11
Oskar Loerke: Wanderschaft	13
Max Dauthendey: Die geflügelte Erde	14
Der Kondor. Hrsg. von Kurt Hiller.	15
Georg Heym: Umbra Vitae	20
Lyrische Flugblätter.	20
Franz Werfel: Wir sind.	23
Kurt Hiller: Die Weisheit der Langeweile.	24
Julius Bab: Neue Wege zum Drama	29
Carl Sternheim: Die Hose; Die Kasette; Bürger Schippel; Der Snob.	31
Arthur Schnitzler: Masken und Wunder	35
- ^v Hermann Hesse: Umwege	38
Friedrich Gundolf: Shakespeare und der deutsche Geist	40